



24.06.2013

**Antrag zur Bezuschussung der Betriebskosten des Vereins „Frauen helfen Frauen“**

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt, der Rat möge beschließen einen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 750 Euro für den Verein Frauen helfen Frauen zu bewilligen und anzuweisen.

**Begründung:**

Der Verein hat zum Ziel, Frauen und Mädchen zu schützen und zu stärken und den betroffenen von Gewalt mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen. Der Verein ist in Jülich angesiedelt, wirkt jedoch weit über die Stadtgrenzen hinaus im Nordkreis Düren. Davon zeugen auch die 8,8 % im Jahr 2012 aller Ratsuchenden, die aus der Gemeinde Titz kamen. Um die vielfältigen und notwendigen Hilfestellungen weiterhin anbieten zu können ist der Verein selbst auf finanzielle Unterstützung sowie Spenden angewiesen.

Eine, durch den Brief des Bürgermeisters angedeutete Ablehnung mit der Begründung, die Gemeinde würde bzw. könnte aufgrund der Haushaltslage grundsätzlich keine freiwilligen Leistungen erbringen, welche sich nicht aus dem operativen Geschäft ergäben, ist so nicht zutreffend.

In der Sitzung vom 16.05.2013 beschloss der Rat gegen die Stimmen von B90 / Die Grünen und einem Mitglied der CDU Fraktion Zuschüsse zur Finanzierung der Gymnasien Overbach und dem Mädchengymnasium in Jülich.

Diese Entscheidung fiel in Kenntnis und bei zeitgleicher Beratung des Haushalts.

Mit dieser Entscheidung hat der Rat der Gemeinde Titz konkludent eine Öffnung der generellen Haushaltsdisziplin auch hinsichtlich freiwilliger Leistungen in begründeten Fällen beschlossen.

Ein Verweis auf eine generelle Regelung, keine freiwilligen Leistungen mehr zu erbringen, ist somit nicht zulässig.

Die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses ist auch begründet.

Der Verein erbringt Hilfs- und Beratungsleistungen, die in Ihrer Form nicht durch andere Stellen erbracht werden können. Die Qualität der Leistung ist in den kommunalen Fachkreisen allgemein anerkannt. Mit 8,8 % nehmen Betroffene aus Titz diese Leistungen sogar leicht überproportional zur Einwohnerzahl war.

Die Höhe der beantragten Zuwendung ist relativ zu der bereits beschlossenen freiwilligen Leistung „Ersatzschule“ gering und belastet den Haushalt der Gemeinde Titz nur in geringem und vertretbarem Maße. Auf den benötigten Gesamtbedarf des Vereins betrachtet sind 750 € ein sehr bescheidener Beitrag, jedoch wäre dieser Betrag auch als Zeichen der Solidarität der Gemeinde Titz mit den betroffenen Frauen und Mädchen zu verstehen. Nicht zuletzt wäre dieser Beitrag auch ein solidarisches Symbol in Richtung der weiteren mitfinanzierenden Gemeinden deren Haushalte mit vergleichbaren Problemen belastet sind.

  
Christian Waldrich  
Fraktionsvorsitzender